

mit lediglich reduziertem Stundendeputat weiterführte, unterstützt von Prof. Dr. Martina Hartmann sowie von Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters und dem nunmehr regelmäßig tagenden Ortsausschuss.

Die von der Evaluierungskommission (StrukBY 2013) geforderten Reformen der MGH, die ihren Niederschlag im Entwurf einer neuen Satzung der MGH sowie einer neuen Ordnung für die Wahl des Präsidenten und einer Kooperationsvereinbarung mit der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität finden sollten, wurden in enger Abstimmung mit Ministerium und Ortsausschuss der MGH vorangetrieben. Die Zentralkommission wurde auf einer außerordentlichen Sitzung am 3. und 4. September 2014 vom Stand der Verhandlungen informiert. An dieser Sitzung beteiligten sich außer dem kommissarischen Präsidenten die Damen Schlotheuber und Zey sowie die Herren Becher (Akademie Düsseldorf), Borgolte (Berlin-Brandenburgische Akademie), Bünz, Hartmann, Hoffmann, Koch, Kölzer, Landau (Bayerische Akademie München), Lück (Sächsische Akademie Leipzig), Menzel, Müller-Mertens, Rexroth (Akademie Göttingen), Schieffer, Stotz, Tremp, Wolgast (Akademie Heidelberg); verhindert waren Frau Märkl und die Herren Fried, Ladner und Pohl (Österreichische Akademie Wien). Erstmals nahm Prof. Klaus Herbers als Vertreter der Mainzer Akademie teil, die in den Jahren zuvor durch Herrn Prof. Fried, der auch persönlich gewähltes Mitglied der Zentralkommission ist, repräsentiert wurde. Die Zentralkommission entschied in geheimer Abstimmung, auf eine Präsidentenwahl nach der geltenden Satzung zu verzichten, und votierte stattdessen für eine Fortsetzung der von der Evaluierungskommission StrukBY 2013 empfohlenen Reformen mit dem Ziel, dass mit der Genehmigung der reformierten Satzungstexte auch zugleich ein Wahlverfahren auf der Grundlage der reformierten Wahlordnung und einer Kooperationsvereinbarung mit der Ludwig-Maximilians-Universität eingeleitet werden kann.

Auf der 127. Plenarversammlung der Zentralkommission am 5. und 6. März 2015, an der sich außer dem kommissarischen Präsidenten die Damen Märkl, Schlotheuber, Zey und die Herren Becher (Akademie Düsseldorf), Borgolte (Berlin-Brandenburgische Akademie), Bünz, Fried, Görich (Bayerische Akademie München), Hartmann, Herbers (Akademie Mainz), Koch, Kölzer, Lück (Akademie Leipzig), Menzel, Pohl (Österreichische Akademie Wien), Rexroth (Akademie Göttingen), Schieffer, Tremp, Wolgast (Akademie Heidelberg) beteiligten, wurden vom Ortsausschuss auftragsgemäß die Entwürfe für eine reformierte Satzung und Wahlordnung sowie für eine Kooperations-